Ausgabe 03/2026

Gemeindezeitung

BEStzeit

Ankommen

Katholische Pfarrgemeinde
Maria Königin Bodenwerder mit den Kirchorten
Hl. Familie Eschershausen und Hl. Herz Jesu Stadtoldendorf



November 2026 bis Februar 2027

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wie oft im Leben kommen wir an – nach einer Wegstrecke zu Fuß, per Auto, Bahn oder anderen Fahrmöglichkeiten? Manchmal erleben wir eine „Irrfahrt“, auf Umwegen oder unter schlechten Wetterbedingungen. Und dann verpassen wir das Ziel, die erhoffte Begegnung.

Vielleicht müssen wir die Erfahrung machen, ein Leben lang nicht **anzukommen**, ein Ziel nicht zu erreichen. Trotz steter Bemühung klappt es nicht mit dem Schulabschluss, der gewünschten Arbeitsstelle, der Partnerschaft. Lebensträume zerplatzen, mal durch äußeren Einfluss, mal durch eigenes Versagen. Falsch **abgebogen** auf dem Weg durchs Leben…

Und manchmal kommst du nicht an, weil dir ein Ziel fehlt oder es mangelt an Selbstvertrauen, eine Aufgabe in Angriff zu nehmen: Zu anstrengend, zu gewagt, oder steht es mir nicht zu?

„Von Zweifeln ist mein Leben übermannt, mein Unvermögen hält mich ganz gefangen“ – so textet Huub Oosterhuis in einem seiner Lieder. In den aktuellen Weltläufen kann einem angst und bange werden. Die BEStzeit gibt da in den ersten drei Heften eine Antwort und macht Mut:

Aufbrechen – Weitergehen – Ankommen

Dem Vorbild Jesu folgen, mit ihm gehen, mit allen die „mühselig und beladen“ ihr Kreuz auf sich nehmen, es tragen und von ihm tragen lassen. Am besten in **Gemeinschaft** (da trägt es sich leichter) und so ankommen „im Land, das keine Grenzen kennt“, trauen wir dem Text im Gotteslob (422)!

Wir gehen auf **Weihnachten** zu. Seit 2000 Jahren heißt es Aufbrechen, dem Stern folgen und dort ankommen, wo Gott Mensch wird. Jesus ist angekommen (das sagt uns der Advent) und wartet, dass auch wir ankommen. Mehr braucht es nicht, es wird für uns gesorgt sein. So dürfen wir füreinander und für andere sorgen – am Ende sollen alle ankommen in Gottes Frieden.

Ihr Martin Pfeffer

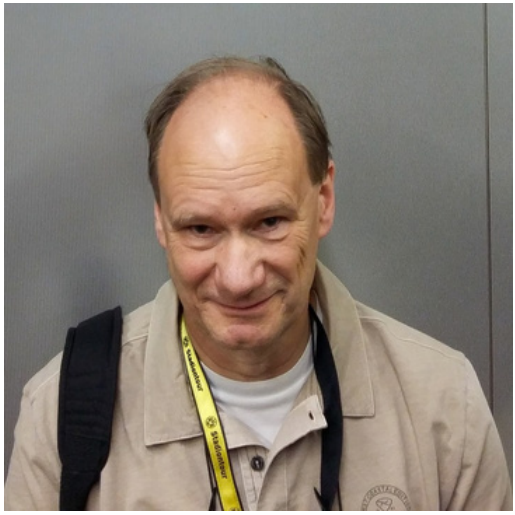


Foto: Martin Pfeffer



Inhaltsverzeichnis

Titelthema „Ankommen”

05 Was ist Ankommen?
06 Erst einmal in Ruhe ankommen
08 Christ sein
09 Ankommen im neuen Zuhause
10 1. Advent
11 2. Advent
12 3. Advent
13 4. Advent

14 Kinderseiten

Im Rückblick

16 Ein Dank an Martin Pfeffer
17 Gemeindefahrt
18 GD mal anders & Glaubenskurs
19 Kronkorken sammeln
20 Klönnachmittag & Ferienpassaktionen
21 Ferienpassaktionen
22 Einschulungsgottesdienst
23 Kartoffelbraten
24 Helferdank
25 Erntedank
26 Von Gott heimgerufen

Ankündigungen und Termine

27 Gremienwahl
28 Zukunftsräume
29 Vermietung Pfarrheim & Konzert
30 HomeWorking Space
31 Veranstaltungen im November
32 verschiedene Einladungen
35 Sternsingeraktion 2027
36 Termine in der Weihnachtszeit
37 verschiedene Termine
39 Abschluss



Ankommen. Ein kleines Wort, das ganz unterschiedliche Bedeutungen haben kann. Es kann bedeuten, einen Ort zu finden, an dem man sich zuhause fühlt, Menschen zu begegnen oder einfach bei sich selbst anzukommen.

Und manchmal merkt man erst im Rückblick, wann man wirklich angekommen ist.

Titelthema *Ankommen*

Was ist Ankommen?

Wir haben in unserer Gemeinde nachgefragt



Wenn ich im Urlaub im **Hotel** ankomme, ist es für mich ein **Rückzugsort** und der **Ausgangspunkt** für neue Erlebnisse.

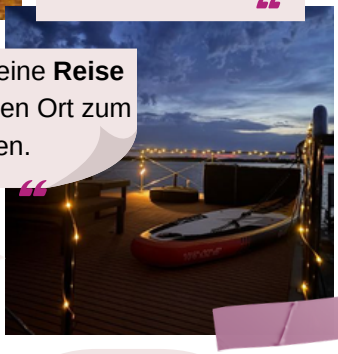


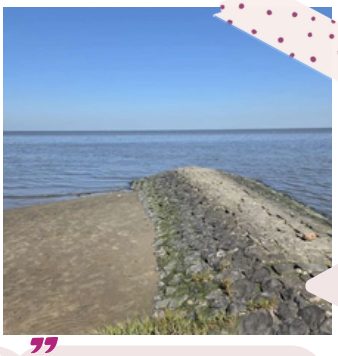
Ich komme an der Kirche, einem **gewohnten** Ort an und fühle mich sofort **wohl** und **verstanden**.

Wenn wir am **Leuchtturm** ankommen, ist das für uns eine Zeit voll Freiheit, Freude und tollen **Familienmomenten**.

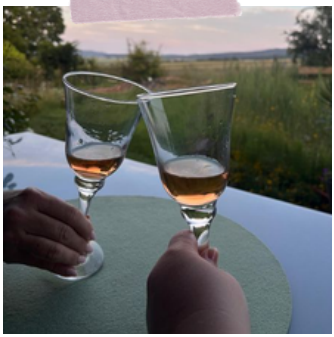


Im **Hafen** ankommen heißt, eine **Reise** hinter sich zu lassen und einen Ort zum **Ausruhen** gefunden zu haben.





Ankommen am **Meer** bedeutet für mich, den Alltag hinter sich lassen und zur **Ruhe** kommen. Hier kann ich ohne Termine und Verpflichtungen die **Seele** baumeln lassen.



Das **Leben** und die schönen Momente **gemeinsam** zu feiern heißt, angekommen zu sein im **Hier** und **Jetzt**.

Fotos und Zitate: Katja Meiselbach, Nadine Steinführer, Stephanie Seitz, Kathrin Herbeck, Jasmin Helmer

Erst einmal in Ruhe ankommen

Der christliche Glaube

„Erst einmal in Ruhe ankommen!“ – das höre ich oft und sage es auch selbst, wenn es darum geht, aus einer hektischen Umgebung in eine neue Situation einzutreten. Wenn eine neue Stelle angetreten wird, sind wir dankbar, wenn wir erst einmal ankommen können und nicht sofort ins kalte Wasser geworfen werden.

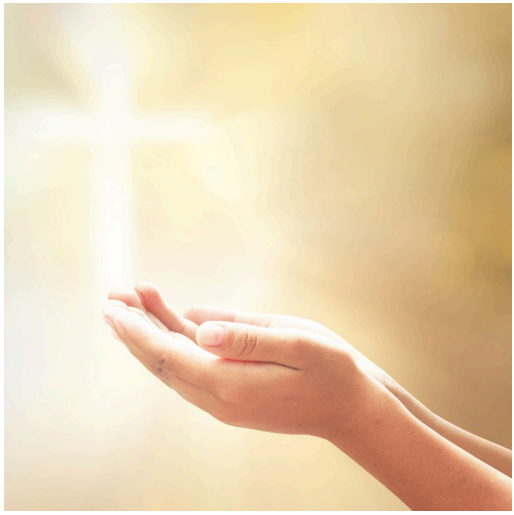
Im christlichen Glauben spielt das „Ankommen“ eine wichtige Rolle. Unser Leben ist kein immerwährender Kreislauf, sondern ein Unterwegssein mit Ziel: **das Ankommen beim himmlischen Vater.**
Sehr schön beschreibt dies Jesus in seinem Gleichnis vom Barmherzigen Vater. Der Sohn, der sich in der Welt verliert, besinnt sich am entferntesten Punkt und möchte zu seinem Vater zurückkehren. Das **Ankommen beim Vater** wird wunderschön beim Evangelisten Lukas beschrieben:

„

Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern. *(Lk 15,20-24)*

“

Wir sehen daran, dass es beim Ankommen im Glauben zwei Bewegungen gibt: wir Menschen sind unterwegs und kommen einmal ans Ziel – gleichzeitig kommt uns Gott bereitwillig entgegen. In seinem Sohn Jesus Christus baut er uns eine Brücke, einen Weg zu seinem göttlichen Vater.



Dieses göttliche Ankommen findet schon jetzt in unserer Zeit jeden Augenblick statt, wenn Menschen sich Gott öffnen und sich wie der verlorene Sohn zum Vater hinwenden. Verlässlich erfahren wir dies in den Sakramenten, besonders in der Beichte und der Eucharistie sowie im Hören auf das Wort Gottes.

Im kommenden Advent, dem lateinischen Lehnwort für unser deutsches Ankommen, nehmen wir diese **zeitliche Spannung** in den Blick: Gott **IST** bereits in der Welt angekommen in Jesus Christus als Mensch und Gott. Dieses Geheimnis feiern wir an Weihnachten. Gott **WIRD** einmal **wiederkommen** am Ende der Welt. Das geschieht am Ende meines persönlichen Lebens, wie auch am Ende der Zeit überhaupt. Und Gott **KOMMT** in meiner ganz persönlichen Gegenwart an und zwar in dem Maß, wie ich mich ihm zuwende. „Erst einmal in Ruhe ankommen!“ - Das könnte Gott von sich auch sagen. Denn sein persönliches Ankommen in der Welt wird jahrtausendelang vorbereitet durch





die Propheten. Dann aber bringt er alles in Bewegung und spricht zu **unserer Sehnsucht** nach Ruhe. Der Hl. Augustinus bringt es auf den Punkt:

> **„Du hast uns auf dich hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“**
>
> *(Bekenntnisse, Buch I, 1)*

Auf diese Ruhe, auf dieses Ziel mich auszurichten und die anderen Menschen hinzuweisen, ist unser aller **christliche Berufung**. Auch wenn der Glaube nicht immer „ankommt“, d.h. nicht immer geteilt wird, können wir uns von der Botschaft nicht lossagen, ohne unsere eigene Herzensruhe zu verlieren. Denn Gott „will, dass alle Menschen gerettet werden” *(1 Tim 2,4)* und einmal beim Vater ankommen. Mit der entgegenkommenden Liebe des Vaters im Blick können wir erstmals eine Ruhe finden, die uns beim endgültigen Ankommen Gottes ganz umschließen wird.

Text: Pfarrer David Bleckmann

Christ sein

Was heißt beziehungsweise bedeutet das?

Christus hat uns **10 Gebote** an die Hand gegeben und wir können diese in unserem täglichen, christlichen Denken und Handeln beherzigen. Das mag nicht immer einfach sein, doch was spricht dagegen? Jesus Christus hat auch gesagt: **„Liebet euren Nächsten wie euch selbst.“** Die Nächstenliebe ist zwar kein Gebot, aber eine sehr gute Art und Weise mit seinen Mitmenschen umzugehen. Wer seinen Mitmenschen Gutes angedeihen lässt, bekommt es mehrfach zurück und wird sich selbst glücklicher fühlen. Wie können wir mit unseren Mitmenschen in unserer Kirchengemeinde oder Stadt Eschershausen umgehen? Es gibt einige Möglichkeiten. Einige möchte ich aufzählen und Anregungen geben.

Nicht jeder von uns hat eine Familie und ist allein. **Alleinstehende** leben oft ein Leben ohne viele Kontakte und fühlen sich einsam. Wäre es nicht schön, diese Menschen zu Hause zu besuchen beziehungsweise mal auf einen Kaffee und ein Gespräch **einzuladen**? Insbesondere zu Weihnachten ist das eine gute Idee.

Wir haben in unserer Stadt die **Seniorenresidenz** und dort leben viele ältere Menschen, die selten oder gar nicht besucht werden. Man könnte diesen älteren Heimbewohnern keine größere Freude machen, als sie zu besuchen oder zu einem Spaziergang in unserem Stadtpark abzuholen und einige Stunden gemeinsam zu verbringen. Gespräche und **menschliches Miteinander** können oftmals Trübsal und Einsamkeit verringern und man fühlt sich nicht alleingelassen oder ausgestoßen. Auch besteht die Möglichkeit mit den Bewohnern des Altenheims unser Mehrgenerationenhaus zu besuchen und sie an den Veranstaltungen teilhaben zu lassen. Ob miteinander reden, basteln, Karten spielen, es gibt viele Möglichkeiten seine Freizeit mit anderen zu verbringen und sinnvoll zu nutzen. Oftmals reicht ein Anstoß dazu. Mir liegt es sehr am **Herzen**, dass wir uns für ein soziales und christliches Miteinander einsetzen. Niemand sollte sich allein gelassen fühlen. Mit ein bisschen gutem Willen schaffen wir das. Ich freue mich für und über jeden, der seinem Nächsten Gutes angedeihen lässt. Ein großes **„Vergelts Gott an alle“**.



Text und Foto: Friedhelm Bandke

Ankommen

im neuen Zuhause

Im Juli 1946 kamen, nach tagelanger Irrfahrt mit dem Zug, viele Bewohner der Orte Sauerwitz und Soppau aus dem Kreis **Leobschütz** in Oberschlesien, am Bahnhof in Stadtoldendorf an. Von dort wurden sie auf die umliegenden Orte verteilt und den einzelnen Häusern und Bauernhöfen zugeteilt.

Jetzt hieß es Ankommen in der **neuen Heimat**. Selbstverständlich rechneten noch einige damit, wieder zurückzukehren in die alte, vertraute Heimat, doch sah es nicht so aus. Also musste man sich jetzt hier ein neues Zuhause schaffen, was natürlich nicht so einfach war. Man fing ja **bei Null** an. Also Ärmel hochkrempeln und loslegen.

Mit der Zeit entstanden **Freundschaften**, **Beziehungen** und auch **Ehen** zwischen den „alten und neuen Bewohnern" eines Ortes. Und so entstand auch unsere **Pfarrgemeinde Heilige Familie** in Eschershausen. Dazu gehörte auch unsere Filialkirche St. Johannes Evangelist in Dielmissen, die leider 2005 profaniert wurde.

So entwickelte sich eine gute Pfarrgemeinschaft und ein Gemeindeleben. Heute gibt es keinen Unterschied mehr zwischen **Einheimischen und Flüchtlingen**, wie die Menschen aus Oberschlesien auch genannt wurden.



Um die Geschichte des ehemaligen Generalvikariats Branitz, zu dem auch der Kreis Leobschütz gehört, kümmert sich heute das **„Haus Leobschütz"** in der Schillerstraße 4 in Eschershausen. Dort können unter anderem Trachten, Alltagsgegenstände, die Geschichte der einzelnen Orte und ihrer Bewohner und vieles mehr angesehen und auch Chroniken erforscht werden.

Am **21. November von 11:00 bis 17:00 Uhr** ist in diesem Jahr dazu Gelegenheit. Die Öffnungszeiten des Jahres 2027 werden bald als Aushang am “Haus Leobschütz” zu finden sein oder können bei Ralf Klages erfragt werden.

Text: Ralf Klages
Foto: Jasmin Helmer

1. Advent



Ein Rezept für leckere Zimtschnecken

Wenn draußen die ersten Schneeflocken fallen und die erste Kerze am Adventskranz leuchtet, beginnt die gemütlichste Zeit des Jahres. Was könnte da besser passen als der Duft von frischen **Zimtschnecken**?

Zutaten

Teig:

0.5 Würfel	frische Hefe
175 ml	lauwarme Milch
2	Eier
100 g	weiche Butter
500 g	Mehl
0.5 TL	Salz
3 EL	Zucker

Füllung:

2 TL	Zimt
70 g	Zucker
100 g	weiche Butter

Guss:

70 g	Frischkäse
1 EL	weiche Butter
3 EL	Puderzucker

Guten Appetit!



So geht's

Hefe mit Milch verrühren. Ein Ei trennen und Eigelb beiseite stellen. Butter schmelzen und mit der Hefe-Milch-Mischung verrühren. Eiweiß und restliche Zutaten dazugeben und zu einem Teig verkneten. Abgedeckt an einem warmen Ort **30 Min.** gehen lassen, erneut durchkneten und weitere **30 Min.** ruhen lassen.

Hefeteig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu ca. 40 x 60 cm großem Rechteck ausrollen. Mit Butter bestreichen und mit Zimt-Zucker-Mischung bestreuen. Teig zu einer langen Rolle aufrollen.

Teigrolle in 12 Scheiben (ca. 5 cm breit) schneiden. Mit der Schnittfläche nach oben eng aneinander in die Form legen und abgedeckt **20 Min.** gehen lassen.

Eigelb mit 2 EL Wasser verquirlen und Zimtschnecken einstreichen. Für **25 Min.** auf 200 Grad Ober-/Unterhitze backen.

Für den Guss Frischkäse und Butter mischen, dann Puderzucker dazugeben und auf den Zimtschnecken verstreichen.

Text: Liana Ratcliff

2. Advent

Eine Weihnachtsgeschichte

Die letzten Wochen waren voll. Termine, To-do-Listen, Dinge, die noch schnell erledigt werden mussten. Und irgendwie scheint es jedes Jahr dasselbe zu sein. Kaum beginnt die Adventszeit, ist schon wieder **so viel** zu tun.

Dann sitze ich **endlich** im Auto. Die Taschen sind gepackt und im Radio läuft „Driving Home for Christmas“. Das tue ich jetzt auch, **nach Hause** fahren. Während draußen die Straßen an mir vorbeiziehen, wird es langsam dunkel. Hier und da leuchten schon die Weihnachtslichter in den Fenstern und mit jedem Kilometer merke ich, wie die Anspannung ein bisschen mehr nachlässt.

Auf der Autofahrt habe ich Zeit, über die **vergangenen Weihnachten** nachzudenken. Der Weihnachtsbaum, der Duft von Weihnachtsessen, die Lichter, die abends alles ein bisschen wärmer aussehen lassen. Die gemeinsame Zeit, die vertrauten Stimmen, bekannten Geschichten und Menschen, die man viel zu selten sieht und auf die man sich trotzdem jedes Jahr wieder freut.

Das ist für mich ankommen.

Ankommen bei meiner Familie. Ankommen bei Menschen, die mir wichtig sind. Ankommen in einem Moment, in dem nichts mehr erledigt werden muss und ich einfach da sein darf. Vielleicht ist es genau dieses Gefühl, das Weihnachten für mich so besonders macht.

Vielleicht sehnen wir uns in dieser Zeit alle ein bisschen danach. Nach Ruhe, nach Nähe und nach einem Ort, an dem wir uns aufgehoben fühlen. Nach Menschen, bei denen wir nicht viel erklären müssen, sondern **einfach sein** können.

Und gleichzeitig denke ich an die Menschen, für die Weihnachten ganz anders ist. An diejenigen, die alleine sind, jemanden vermissen oder gerade selbst nicht wissen, wo sie hingehören. Vielleicht ist Weihnachten auch deshalb eine Zeit, in der wir besonders **aufmerksam** füreinander sein können. Ein Anruf mit einer Einladung für einen Platz am Tisch. Kleine Dinge, die jemandem das Gefühl geben: **Du bist nicht allein.**

Denn Weihnachten erzählt von einem Gott, der den Menschen ganz nah kommen wollte. Nicht irgendwo weit weg, sondern mitten hinein in unser Leben. In die Freude und in die Sorgen, in die vollen Tage und in die stillen Momente.

Und vielleicht darf ich deshalb einfach ankommen. Für ein paar Tage bei meiner Familie, eben bei den Menschen, die mir wichtig sind und bei mir selbst.

Und vielleicht auch bei dem Gedanken, dass ich nicht alleine unterwegs bin.

Ich glaube, genau das ist ein Stück von Weihnachten.

Text: Jasmin Helmer

3. Advent

Bastelanleitung für ein Sternenlicht



1. Materialien: ein Glas, weißes Papier, goldenes Transparentpapier, Kleber, Schnur und Schere



2. Papier in Stücke reißen und leicht überlappend auf das saubere Glas kleben. Glasrand frei lassen und trocknen



3. Goldene Sterne ausschneiden und außen auf das beklebte Glas kleben

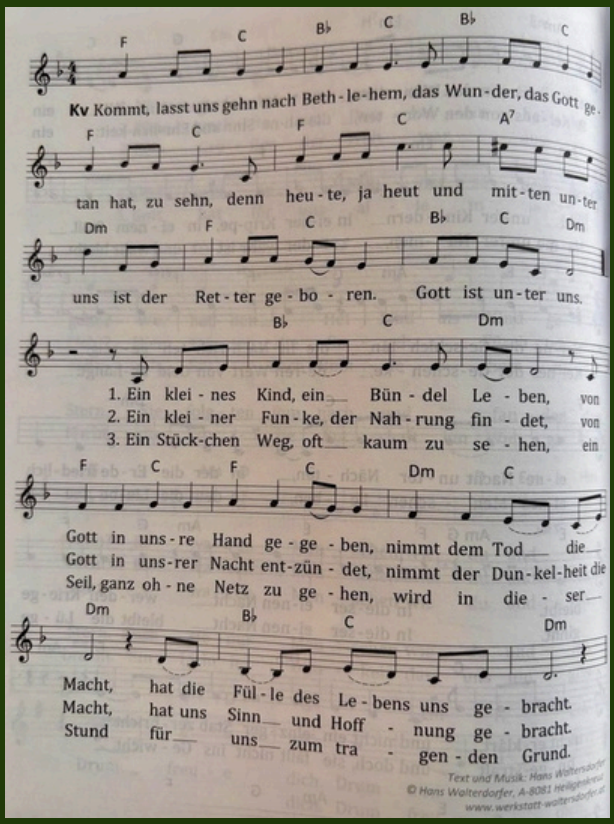


4. Jetzt wird es gemütlich! Eine Schnur um den Glasrand binden und ein (LED-)Teelicht hineinlegen

Fotos und Anleitung: Kathrin Herbeck

4. Advent

Kommt, lasst uns gehen nach Bethlehem



Am 4. Advent wird in unserem digitalem **Adventskalender** ein Türchen geöffnet, dass dieses Lied zum Zuhören, Genießen und Mitsingen bereithält. Weitere Informationen und einen QR-Code zum WhatsApp-Adventskalender findet ihr auf Seite 34.

Lied aus „God for You(th)" Ausgabe 2022, Das Benediktbeurer Liederbuch, Liednummer 413 von Hans Waltersdorfer (1998)
Text: Nadine Steinführer und Hagen Witte

Was sagt uns das Lied?

„Kommt, lasst uns gehen nach Bethlehem"
Ankommen beginnt mit dem Mut, aufzubrechen. Wer stehen bleibt, wird nie erfahren, was am Ziel wartet.

Gemeinsamer Aufbruch
Nicht jeden Weg müssen wir alleine gehen, denn gerade die Menschen an unserer Seite sind die, die einen langen Weg leichter machen.

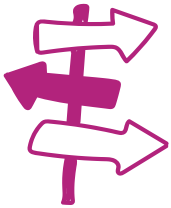
Die Suche nach dem Kind
Manchmal suchen wir das Besondere an falschen Orten und übersehen, dass das Wertvollste unscheinbar auf uns wartet.

Innehalten an der Krippe
Wir sind so oft unterwegs, beschäftigt mit dem nächsten Ziel. Aber wann erlauben wir uns, wirklich anzukommen?

Begegnung mit Jesus
Vielleicht bedeutet Ankommen nicht, alles erreicht zu haben, sondern zu spüren, dass wir nichts leisten müssen, um angenommen zu sein.

Ich packe meinen Koffer

und nehme mit...



Stell dir vor, du könntest einen **Koffer** packen, der dich überall ein bisschen wohler fühlen lässt. **Was müsste unbedingt mit?** Dein Lieblingskuscheltier, ein Foto, etwas zum Spielen oder vielleicht etwas ganz anderes? Pack deinen Koffer und überlege: Was hilft dir dabei, dich an einem neuen Ort schnell wohlzufühlen und dort **anzukommen**?



Finde den Ausgang

und erreiche das Ziel des Labyrinths



*** Bild KI generiert**

Wir sagen "Danke"

an Martin Pfeffer

Dem Sauerländer sagt man **Heimatverbundenheit, Zielstrebigkeit und Belastbarkeit** nach. Eigenschaften, die wohl auch auf Martin Pfeffer zutreffen, der unser Gemeindeleben in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich geprägt hat und den wir nun aus unserer Gemeinde verabschieden müssen.

Mit seinen vielfältigen Fähigkeiten und Interessen brachte sich Martin Pfeffer über viele Jahre in unserer Pfarrgemeinde ein. Knapp 20 Jahre lang prägte er den **Kirchenchor** mit und initiierte zahlreiche **Ausflüge**, welche das Gemeindeleben bereicherten. Besonders am Herzen lag ihm aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit die Arbeit mit **Kindern und Jugendlichen**. So engagierte er sich viele Jahre in der **Firmvorbereitung** und betreute in Bodenwerder maßgeblich die **Sternsingeraktion** und das **Krippenspiel**.

Eine Pfarrgemeinde funktioniert jedoch nicht ohne Menschen, die für das große Ganze den Kopf hinhalten. Aus dieser Überzeugung heraus war Martin Pfeffer viele Jahre Mitglied des **Pfarrgemeinderats**, zeitweise auch als dessen Vorsitzender, und gestaltete in Bodenwerder die **ökumenische Zusammenarbeit** maßgeblich mit. Zudem übernahm er dort einmal im Monat die sonntäglichen **Wortgottesfeiern**.

Am 26. September haben wir Martin Pfeffer im Rahmen des diesjährigen Helferdanks mit dankbarem **Applaus** und einer **kleinen Erinnerung** an seine langjährige Heimatgemeinde verabschiedet. Gemeinsam mit seiner Frau tauscht er das beschauliche Weserbergland gegen einen neuen Wohnsitz in **Ratzeburg**, dessen höchste Erhebung gerade einmal 88 Meter misst. Die Erfüllung eines besonderen Wunsches, die nächste Deutsche Meisterschaft von Borussia Dortmund, mag hingegen noch ein wenig auf sich warten lassen …



Text: Nadine Steinführer und Hagen Witte
Foto: Jasmin Helmer



Wichtige Datenschutzinformation: Ihr Datenschutzrecht

Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Todesfällen

Die Bekanntmachung dieser besonderen Ereignisse dient der Information der Gemeinde. Werden Veröffentlichungen, die Ihre Person betreffen, nicht gewünscht, dann teilen Sie uns dies bitte im Vorfeld mit.

Der Widerspruch kann über folgende Kontaktmöglichkeiten eingereicht werden:

Kath. Pfarrgemeinde Maria Königin Bodenwerder, Jahnstr. 4, 37619 Bodenwerder

st.maria-bodenwerder@t-online.de oder telefonisch unter 05533 / 2650

Im Falle eines Widerspruchs werden wir auf die Bekanntgabe dieser Information verzichten.

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Ehejubiläen veröffentlichen wir nur noch auf ausdrücklichen Wunsch der Jubilare.

Gemeindefahrt: Bodenwerder nach Clus

Ein besonderer Besuch

Am **5. September** hatten wir die Gelegenheit, die **Klosterkirche Clus** zu besuchen – ein ehemaliges Benediktinerkloster, das bis heute von seiner historischen Bedeutung zeugt.

Frau Wiekmann führte uns mit großer Hingabe durch die Kirche. Besonders beeindruckend war der **gotische Marienaltar** dessen Mittelstück die **Marienkrönung** darstellt. Umrahmt von den zwölf Aposteln, die auf Wolken schweben, vermittelt er eine tiefe Symbolkraft.

Auf dem Klosterhügel in Brunshausen hörten wir einiges über die Entstehung des Stifts und des Sommerschlosses sowie über das Leben der Äbtissin Elisabeth



Ernestine Antonie von Sachsen-Meiningen. Auch die dunkele Geschichte in der Zeit des Nationalsozialismus wurde nicht verschwiegen.

Nach so viel Interessantem ließen wir den Nachmittag bei leckerem **Kuchen** und anregenden **Gesprächen** ausklingen. Es war ein schöner Nachmittag.

Text: Liliane Süske
Foto: Wolfgang Süske

Gottesdienst mal anders

zur Themenreihe „Frieden“

Am 30.08.2026 wurde in der ev. luth. Kirche in Lenne der dritte ökumenische Gottesdienst der Themenreihe **„Frieden“** gefeiert. Unter dem Motto „Frieden braucht Gemeinschaft“ stand diesmal die besondere Atmosphäre der **Taizé-Gemeinschaft** im Mittelpunkt. Bunte Tücher, Bilder und viele Kerzen sorgten bereits beim Betreten der Kirche für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Ein gemeinsames **Puzzle** machte sichtbar, was Gemeinschaft für jeden Einzelnen bedeutet. Jeder Besucher gestaltete ein Puzzleteil mit eigenen Gedanken, anschließend entstand daraus ein gemeinsames Bild. Die Predigt nahm den Brief des Apostels Paulus an die Philipper *(2,1-5)* in den Blick und erinnerte an die Bedeutung von Einmütigkeit, Demut und gegenseitiger Rücksichtnahme. Zum Abschluss stellten alle ihre Kerzen in eine mit Sand gefüllte Feuerschale. Ein schönes Zeichen für **Wärme, Hoffnung** und **Frieden**, die Gemeinschaft schenken kann. Bei einem gemeinsamen **Imbiss** klang der Gottesdienst gemütlich aus. Den nächsten Termin im November könnt ihr unserer Terminübersicht entnehmen.



Text und Foto: Birgit Sander

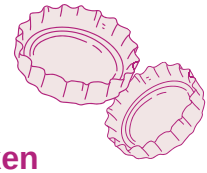
Gott und die Welt

Glaubenskurs in Eschershausen

„Über Gott und die Welt“, der Name ist Programm. Bei unserem Glaubenskurs geht es um die Fragen des **Lebens**, um unseren **Glauben** und um all das, was uns im **Alltag** beschäftigt. Jedes Treffen ist anders und doch freuen wir uns jedes Mal auf den gemeinsamen Abend. Wir kommen ins Gespräch, hören einander zu, teilen Gedanken und nehmen oft etwas mit, über das wir auch nach dem Treffen noch weiter nachdenken. Gerade in einer Zeit, in der echte **Begegnungen** oft zu kurz kommen, merken wir, wie wichtig solche Orte des **Austausches** und der **Gemeinschaft** sind. Die weiteren Termine könnt ihr unserer Terminübersicht entnehmen. Wir freuen uns über neue und bekannte Teilnehmer zugleich.

Text: Jasmin Helmer

Kronkorken sammeln



Was für andere Müll ist, kann richtig viel bewirken

Seit März sammeln wir in unserer Gemeinde Hl. Familie Eschershausen Kronkorken und unterstützen damit die **Sammelaktion** des Catering Service Anno 1914 aus Dölme. Die gesammelten Kronkorken werden als wertvoller Rohstoff verkauft und der **Erlös** kommt dem **Elternhaus in Göttingen** zugute. Hier können Eltern gratis eine Unterkunft bekommen für die Zeit, in der ihr Kind in der Uniklinik Göttingen in stationärer Behandlung ist. Das Elternhaus ist aber viel mehr als eine Unterkunft. Es ist ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der gegenseitigen Unterstützung in schweren Zeiten. Wir sind wirklich begeistert, was dabei schon zusammengekommen ist: In den ersten fünf Monaten haben wir rund **250 Kilogramm Kronkorken** gesammelt! Deshalb machen wir natürlich weiter und ihr könnt ganz unkompliziert **mitmachen**. Sammelt eure Kronkorken zu Hause, bei Feiern, im Verein oder mit Freunden und bringt sie vorbei. Im **Windfang** unserer Kirche steht dafür eine blaue Tonne, in die ihr Kronkorken hineinschütten könnt. Habt ihr eine größere Menge gesammelt, könnt ihr diese gerne direkt neben die Tonne stellen. **Also: Nicht wegwerfen, sondern sammeln, vorbeibringen und Gutes tun!**



Text: Nadine Steinführer und Hagen Witte
Foto: Hagen Witte

Social Media

Ihr möchtet immer auf dem **Laufenden** bleiben und nichts verpassen, was in unserer Gemeinde in **Eschershausen** los ist?
Dann **folgt uns** auf unseren Social Media Kanälen:

- **hl.familie_eschershausen**
- **Hl. Familie Eschershausen**
- **Kath. Kirche Heilige Familie Eschershausen**

Foto-App öffnen, auf den QR-Code halten, den erscheinenden Link anklicken und unserem WhatsApp-Kanal folgen

Klönnachmittag

im neuen Raum

Am 8. Juli fand der Klönnachmittag erstmals im Pfarrraum der ev. luth. St. Dionys Kirche in Stadtoldendorf statt. Trotz der Urlaubszeit und der Hitze draußen war der Nachmittag gut besucht. Drinnen war es angenehm kühl und bei **Kaffee und Kuchen** wurde viel erzählt. Als Überraschungsgast erschien noch **Frau Mohr**. Den nächsten Termin könnt ihr unserer Terminübersicht entnehmen.

Text und Foto: Doris Sander-Ohrmann



Ferienpassaktionen

in Stadtoldendorf

Die ev. luth. Gemeinde und die kath. Hl. Herz-Jesu Gemeinde hatten wieder zwei **Ferienpassaktionen** angeboten, die sehr gut angenommen wurden. Die Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren brachten bei der **Kerzengestaltung** sehr viel Kreativität ein. Es entstanden viele wunderschön verzierte Kerzen, die zum Teil von den Kindern an die Oma, Schwester oder Tante verschenkt werden sollten.





Bei der zweiten Ferienpassaktion wurden **Schlüsselanhänger** gebastelt. Die Kinder zeigten auch hier viel **Kreativität** und es wurden sogar kleine Engel hergestellt. Alle hatten an diesen Nachmittagen sehr viel **Spaß**.

Text und Foto: Birgit Sander

FERIENPASS-AKTIONEN

HL. FAMILIE ESCHERSHAUSEN













Vom Mini-Jahrmarkt über den beliebten Cocktailnachmittag und ein spannendes Quizduell bis hin zum Kreativnachmittag und unserem Burgerabend war bei unseren **Ferienpass-aktionen** für jeden etwas dabei!

Fotos: Henrika Herbeck und Jasmin Helmer

Einschulungsgottesdienst

der Grundschule Eschershausen



Ein neuer Lebensabschnitt beginnt mit einem viel zu großen Schulranzen, einer bunten Schultüte und wahrscheinlich ganz schön viel Aufregung. Für die neuen Erstklässler der Grundschule Eschershausen begann der erste Schultag deshalb mit einem besonderen Moment: dem **ökumenischen Einschulungsgottesdienst** in der kath. Kirche Hl. Familie.

Gemeinsam mit ihren Familien und weiteren Gästen waren die Kinder gekommen, um diesen besonderen Tag mit einem Gottesdienst zu beginnen. Zwischen **Vorfreude** und vielleicht auch ein bisschen **Nervosität** ging es darum, was die Kinder auf ihrem neuen Weg erwartet. Neue Freunde, neue Erfahrungen, viele Fragen und ganz sicher auch die ein oder andere Herausforderung.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen dabei die **Glocken**. Denn eine Glocke kann vieles bedeuten: Sie weckt uns am Morgen, läutet zur Pause, kündigt etwas Neues an und begleitet uns durch besondere Momente. So wie die Glocken die Kinder an diesem ersten Schultag begleitet haben, sollen sie auch daran erinnern, dass sie auf ihrem neuen Weg nicht allein sind.

Mit schöner **Musik**, vielen Gedanken und einem kleinen Tanz zum **Mitmachen** wurde der Gottesdienst zu einem fröhlichen Start in die Schulzeit.

Wir wünschen allen Erstklässlern viel Freude in der Schule, beim Lernen und Entdecken und geben ihnen Gottes Segen mit auf ihren neuen Weg!



Text: Jasmin Helmer
Fotos: Stephanie Seitz und Katrin Herbeck

Gemeinsames Kartoffelbraten

in Eschershausen



Am 22. August 2026 feierte unsere Kirchengemeinde ihr Kartoffelbraten. Nach der gemeinsamen **Hl. Messe** pflanzte zunächst Pfarrer Bleckmann eine **Eiche** neben der Kirche, die ihm anlässlich seines 10-jährigen Priesterjubiläums gewidmet wurde.

Anschließend versammelten sich alle vor dem Pfarrheim unter den Pavillons. Neben einem umfassenden **Kuchenbuffet** wartete ein leckeres Essen von der Familie Mohnkopf auf alle: Kartoffeln, Jägerrouladen, Thüringer Mett und eingelegter Hering. Es sollte ein **traditionelles Kartoffelbraten** sein und zum Austausch einladen. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von den **Lennetalern**, deren Blasmusik für eine fröhliche Atmosphäre und Momente des Mitsingens und Mitschunkelns sorgte.





Am Abend wurde die Stimmung mit Gesang zu bekannten **Hits** aus den 80er-Jahren noch einmal kräftig angeheizt. Außerdem wurde für das bevorstehende **Entenrennen** des Rotary Clubs geworben und weitere Karten für unser Freibad verkauft.

Bei guter Stimmung, leckerem Essen und vielen netten Gesprächen **klang** der gemeinsame Tag schließlich gemütlich **aus**. Ein rundum gelungener Nachmittag mit vielen Begegnungen mit Bekannten, die man teilweise lange nicht mehr gesehen hat, guter Stimmung und jeder Menge Gelegenheit, miteinander ins **Gespräch** zu kommen. Genau solche Tage machen unser **Gemeindeleben** lebendig und zeigen, wie viel Freude darin steckt, gemeinsam Zeit zu verbringen.

Text und Fotos: Henrika Herbeck

Helferdank

in Bodenwerder und Ottenstein



Am 26. September stand bei uns ganz traditionell das **Ehrenamt** im Mittelpunkt. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Maria Königin Bodenwerder startete unser Helferdank, bei dem Pfarrer Bleckmann allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und ihr Engagement in unserer Kirchengemeinde dankte.

Passend zum **Gedenktag** der heiligen Kosmas und Damian, der ebenfalls auf den 26. September fällt, ging Pfarrer Bleckmann in seiner **Predigt** auf die beiden Brüder ein. Kosmas und Damian waren der Überlieferung nach Ärzte und behandelten Kranke, ohne dafür Geld zu verlangen. Ihr Beispiel machte deutlich, wie wertvoll es ist, seine **Fähigkeiten** und seine **Zeit** für andere einzusetzen und füreinander da zu sein.

Nach dem Gottesdienst ging es weiter zur Kapelle Hattensen. Dort wartete Pastor Fröhlich bereits auf die Gruppe und gab spannende Einblicke in die **Geschichte der Kapelle** und des umliegenden Friedhofs. Dabei gab es einiges **Wissenswertes** zu entdecken und so manch eine **Geschichte** zu hören.

Wer wollte, machte sich im Anschluss zu Fuß auf den Weg zum gemeinsamen Essen. Alle anderen fuhren direkt zum **Restaurant Santorini**, wo bereits ein griechisches Buffet auf die Gruppe wartete.

Bei gutem Essen, vielen Gesprächen und gemütlichem Beisammensein klang der Tag aus. Ein herzliches **Dankeschön** an alle, die sich in unserer Kirchengemeinde engagieren, Verantwortung übernehmen und mit ihrer Zeit und ihren Ideen unser Gemeindeleben **mitgestalten**!



Text und Fotos: Jasmin Helmer

Erntedank

das Fest und der ökumenische Gottesdienst



Die lange Hitze und die trockenen Wochen haben Menschen, Tiere und Pflanzen vor große Herausforderungen gestellt. Das **Erntejahr** zeigt in diesem Jahr ein unterschiedliches Bild. In den Hausgärten konnten vielerorts gute Erträge erzielt werden. Gemüse, Obst und Kräuter entwickelten sich überwiegend erfreulich, sodass viele Gartenbesitzer mit ihrer Ernte zufrieden sind. In der Landwirtschaft fällt die Bilanz dagegen weniger positiv aus. Verschiedene Wetterbedingungen und ungünstige Wachstumsphasen haben teilweise zu geminderten Erträgen geführt. Für die Landwirte bedeutet dies eine größere Herausforderung und macht deutlich, wie stark die Landwirtschaft von den natürlichen Bedingungen abhängig ist. Erntedank erinnert uns deshalb daran, **innezuhalten** und **Danke** zu sagen.

Gerade in Zeiten zunehmender Wetterextreme wird uns bewusst, wie **kostbar** Wasser, fruchtbarer Boden und eine gute Ernte sind. Möge der Erntedanktag uns auch dazu ermutigen, achtsam mit Gottes Schöpfung umzugehen und das, was uns geschenkt ist, miteinander zu teilen. „**Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.”** *(Psalm 145,15)*



Erntedank wurde ebenfalls am 4. Oktober beim **Erntedankfest** der Landjugend Hils in Wickensen mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert und auch in Maria Königin Bodenwerder fand ein Erntedankgottesdienst mit Segnung der Gaben statt.



Text: Stephanie Seitz und Jasmin Helmer
Fotos: Stephanie Seitz, Heike Lewald und Katja Meiselbach

Von Gott heimgerufen

Verstorbene des letzten Jahres

08.10.25 Edith Salbreiter (90 J.) aus Bodenwerder

12.11.25 BarbaraTurrey (88 J.) aus Bodenwerder

18.11.25 Helene Ossenkopp (91 J.) aus Bevern-Dölme

28.11.25 Bernardin-Gregor Tiefenbach (88 J.) aus Stadtoldendorf

18.12.25 Rutharda Schwekendiek (88 J.) aus Eschershausen

30.12.25 Angelika Heinke (66 J.) aus Eschershausen

09.01.26 Monika Wiechmann (66 J.) aus Eschershausen

27.02.26 Ilona Meyer-Zerr (70 J.) aus Bodenwerder

17.04.26 Gertrude Banasch (65 J.) aus Bodenwerder

19.04.26 Nada Meier (95 J.) aus Bodenwerder

21.05.26 Josef Werner (85 J.) aus Eschershausen-Scharfoldendorf

01.06.26 Anna Meier (87 J.) aus Eschershausen

07.06.26 Sigrid Ohlich (85 J.) aus Dölme

09.06.26 Maria Weihs (93 J.) aus Eschershausen

12.06.26 Adeltraut Pech (91 J.) aus Eschershausen

29.07.26 Anna Elisabeth Rustenbach (94 J.) aus Stadtoldendorf

01.08.26 Alexander Peter (58 J.) aus Bodenwerder

27.08.26 Maria Schröter (87 J.) aus Eschershausen

08.09.26 Johanne Banik (84 J.) aus Bodenwerder

Einladung zur Gremienwahl

Alle Fragen und Antworten im Überblick

Wie alt muss ich sein, um wählen zu dürfen? 16 Jahre.

Wie viele Personen kommen in den Pastoralrat? Es gibt derzeit zehn Kandidaten, von denen acht in den Pastoralrat kommen können.

Wie viele Stimmen kann ich abgeben? Es gibt die Möglichkeit, acht Personen je eine Stimme zu geben, es dürfen aber auch weniger Kreuze gemacht werden.

Wann und wo kann ich wählen? Die Wahllokale sind am 08.11.2026 von 10:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrheim in Eschershausen und von 12:00 bis 13:00 Uhr im Pfarrheim in Bodenwerder geöffnet.

Kann ich auch Briefwahl machen? Die Briefwahl kann im Pfarrbüro ab dem 07.10.2026 beantragt werden. Die Unterlagen können abgeholt oder per Post zugesandt werden. Die ausgefüllten Briefwahl-Unterlagen müssen spätestens am 07.11.2026 um 18:00 Uhr im Briefkasten des Pfarrbüros in Bodenwerder eingehen.

Wann und wie erfahre ich das Wahlergebnis? Das Ergebnis wird nach Auszählung aller Stimmen am 08.11.2026 in den Schaukästen an allen drei Kirchorten und über die Homepage der Pfarrgemeinde bekannt gegeben.

Ab wann arbeitet der Pastoralrat? Die konstituierende Sitzung findet am 13.01.2027 um 19:00 Uhr in Bodenwerder statt.

Ihr möchtet wissen, wer zur Wahl steht? In unserer Sonderausgabe zur Gremienwahl haben sich alle Kandidaten vorgestellt. Ihr findet sie in der Auslage der Kirche oder auf unserer Webseite.



Text: Nadine Steinführer und Hagen Witte
Foto: Jasmin Helmer

Ich glaub. Ich wähl.

Zukunftsräume

„Dicke Bretter bohren"

Diese Redewendung verbinden wir inzwischen mit dem Prozess „Zukunftsräume". Vor etwa vier Jahren war die **Aufgabe** für unsere Gremien noch vermeintlich klar: ein tragfähiges pastorales Konzept muss entstehen und die **Gebäude** daran **angepasst** werden.

Die Hoffnung war, dass nach zwei Jahren fertige Ergebnisse stehen – was nicht funktioniert hat. Manchmal sind Dinge nur deshalb „einfach", weil die Größe der Aufgabe nicht erkennbar ist. Deshalb ist die Frage immer häufiger: **Wann** geht es mit den räumlichen Veränderungen los, **wann** kann man etwas sehen? Dieser Überblick soll zeigen: es sind bereits viele **Bretter gebohrt** worden, aber letzte Bretter fehlen noch, bevor es an die **Umsetzung** geht.

Zum aktuellen Stand im Einzelnen

In **Bodenwerder** ist die Tendenz erkennbar, die Kirche mit einigen Umbauten zu erhalten. Erste Skizzen hierzu sind am 18. Oktober am Kirchort vorgestellt worden. Für die Veräußerung von Pfarrhaus und Pfarrheim werden die Vorbereitungen durch das Bistum bereits getroffen.

In **Eschershausen** wird das Pfarrheim nach Umbauten künftig einen würdigen Gottesdienstraum umfassen. Erste Pläne hierzu wurden in einer Versammlung am 02. Oktober vorgestellt. Die Kirche wird wie geplant abgerissen werden.

In **Stadtoldendorf** ist die Kirche seit Ende 2025 geschlossen, die Gottesdienste finden jetzt im ev. Gemeindesaal statt. Die Profanierung der Kirche wird erfolgen, sobald wir einen neuen Bischof haben. Der Verkauf von Pfarrhaus und Kirche wird auch hier bereits durch das Bistum vorbereitet.

Aus den **vorliegenden Ideen** wird ein Architekt in den **kommenden Monaten** konkrete Pläne erarbeiten, welche wir hoffentlich in der nächsten BEStzeit vorstellen können!



Text: Nadine Steinführer und Hagen Witte
Grafik KI modifiziert

Pfarrheim Eschershausen

Mieten ist jetzt wieder möglich

Gute Nachrichten für unsere Gemeinde: Unser Pfarrheim in Eschershausen kann ab **September 2026** wieder von Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde für private Feiern und Veranstaltungen gemietet werden. Das hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 26.08.2026 beschlossen. Die Miete für einen ganzen Tag beträgt **100 €**, hinzu kommt eine Kaution von 200 €. Bei einer kürzeren oder längeren Mietdauer wird der Mietpreis entsprechend angepasst.

Ihr habt Interesse? Der Kontakt zu den Verantwortlichen für die Vermietung wird gerne über das **Pfarrbüro in Bodenwerder** hergestellt. Wir freuen uns, dass unser Pfarrheim neben dem vielfältigen **Gemeindeleben** nun auch wieder Raum für eure ganz **persönlichen Anlässe** bietet.

Text: Nadine Steinführer und Hagen Witte

Musik verbindet 3.0

Jetzt Termin vormerken

Musik verbindet, ganz unabhängig davon, wer wir sind, woher wir kommen oder was uns im Alltag beschäftigt. Schon die ersten beiden Veranstaltungen von **„Musik verbindet“** haben gezeigt, wie schön es sein kann, gemeinsam Musik zu erleben.

Nun geht „Musik verbindet“ in die **dritte Runde** und wir freuen uns darauf, am **28. Februar 2027** wieder besondere musikalische Momente in der Kirche Hl. Familie in Eschershausen zu erleben und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Alle **weiteren Informationen** findet ihr rechtzeitig auf unserer Webseite, dem Instagram- und WhatsApp-Kanal der Kirche Hl. Familie sowie über unsere Plakatwerbung.



Text: Jasmin Helmer
Plakat: Nadine Steinführer

HomeWorking Space

Home

Hier fühle ich mich wohl!
Bei uns bist du willkommen, so wie du bist und wirst genau so ernst genommen und wertgeschätzt. Bei uns kannst du deine Stärken entdecken und in deinem Tempo wachsen und dich in unserer Gemeinschaft weiterentwickeln.

Space

Hier finde ich meinen Platz!
Für dich stehen ruhige Einzelarbeitsplätze und Gruppentische bereit, es gibt gemütliche Ecken zum Entspannen und digitale Arbeitsmöglichkeiten, jede Menge Material sowie eine Snack- und Müslibar zum Stärken.

Working

Hier komme ich weiter!
Bei uns kannst du allein, gemeinsam oder mit Unterstützung arbeiten, lernen und Hausaufgaben erledigen. Wir begleiten dich gerne und bieten dir an, eigene Ideen und Interessen zu verfolgen und Workshops von uns zu besuchen.

Für wen? Für alle Kinder und Jugendlichen der Klassen 3 bis 13
Wann? Ab dem 16. November, montags und mittwochs jeweils 15:00 - 18:00 Uhr
Wo? Im Pfarrheim Eschershausen
Kontakt: homeworkingspace@kath-kirche-best.de
Aktuelle Infos: Auf unserem **WhatsApp-Kanal, Instagram und Facebook**.
Unser Team besteht aus engagierten Ehrenamtlichen, die junge Menschen unterstützen und ermutigen. Du möchtest junge Menschen stärken und Gemeinschaft gestalten? Dann werde Teil unseres ehrenamtlichen Teams!

Text: Nadine Steinführer und Hagen Witte

Veranstaltungen
im November

Kirche und Politik – Pius XII. und der Holocaust

Am Mittwoch, den 18. November 2026, um 19:00 Uhr lädt **Dr. Ender** zu einem Vortrag in das **Pfarrheim** nach **Eschershausen** ein.

Der Schriftsteller Rolf Hochhuth stellte 1963 in seinem Drama „Der Stellvertreter“ die These auf, Pius XII. habe zur Judenvernichtung „geschwiegen“. Doch entspricht dies den historischen Fakten? Der Vortrag setzt sich mit dieser Frage auseinander und beleuchtet Gegebenheiten und Kritiken.

Dr. Wolfram Ender



Grafik: Maximilian Arnke



Grafik: Nadine Steinführer

Großer ökumenischer St. Martinsumzug

Am Mittwoch, den **11.11.2026 um 17:00 Uhr** in Bodenwerder, Treffpunkt ist vor der ev. Stadtkirche St. Nikolai.

Mit unseren bunten Laternen gehen wir mit **St. Martin** auf seinem Pferd von der ev. zur kath. Kirche. Für Sicherheit und eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt die Jugendfeuerwehr Kemnade-Bodenwerder, die uns mit ihren Fackeln begleiten wird. Einen gemeinsamen Abschluss und die beliebten **Zuckerbrezeln** gibt es wieder am Lagerfeuer auf dem Pfarrhof.

Text: Heike Lewald

Krippenspiel in Eschershausen



Wir suchen dich! Ob als König, Hirte, Wirt, Engel, Maria oder Josef. Sei in diesem Jahr (wieder) bei unserem Krippenspiel dabei!



Proben:

- 05.12.2026 von 10:00 bis 11:30 Uhr
- 12.12.2026 von 10:30 bis 12:00 Uhr
- 18.12.2026 von 16:30 bis 18:00 Uhr

Generalprobe:

- 23.12.2026 von 16:00 bis 17:30 Uhr

Das **Krippenspiel** wird am 24. Dezember um 15:00 Uhr in der Kirche Hl. Familie Eschershausen vorgeführt, wir treffen uns bereits um 14:00 Uhr.

Du hast Lust dabei zu sein? Dann melde dich bei Katja Meiselbach an (0173 9376121).

Text: Katja Meiselbach Foto: Sebastian Steinführer

Weihnachten im Schuhkarton

Pack mit (an)!



Manchmal braucht es gar nicht viel, um einem Kind ein **Lächeln ins Gesicht** zu zaubern. Ein Kuscheltier, bunte Stifte oder ein warmes Paar Socken können zu einem ganz besonderen Geschenk werden. Genau darum geht es bei „Weihnachten im Schuhkarton“. Mit gepackten Schuhkartons schenken Menschen auf der ganzen Welt Kindern in schwierigen Lebenssituationen eine Freude. Neben Spielzeug, Schulmaterialien und Hygieneartikeln steckt in den Kartons vor allem eines: Ganz viel Liebe und die Hoffnung, einem Kind ein **unvergessliches Weihnachtsfest** zu bereiten.

Ihr möchtet mitpacken und Freude verschenken? Dann macht mit! Alle weiteren Informationen bekommt ihr bei Gabriele Steinhoff (05534 941094). Die Abgabewoche findet vom 9. bis 16. November 2026 statt, Pakete können ebenfalls bei Frau Steinhoff abgegeben werden.

Text: Jasmin Helmer

7. Adventsrundgang

in Bodenwerder



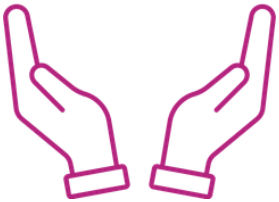
Inzwischen schon eine schöne Tradition als festlicher Einstieg in die Adventszeit: der adventliche Rundgang durch **Bodenwerders Innenstadt**, organisiert von der IdeenwerkStadt Bodenwerder im Verein Kaleidoskop - und das zum siebten Mal!

Wie immer gibt es ein besonderes Thema, zu dem an **sechs** thematisch passenden **Stationen** in Bodenwerders Innenstadt Interessantes, Unbekanntes, Wissenswertes und gelegentlich auch Humorvolles erzählt wird. In diesem Jahr dreht sich alles um den **Heiligen Nikolaus**. Lassen Sie sich überraschen! Ausklang ist ein gemeinsames **adventliches Singen** in der Stadtkirche, danach gemütliches **Klönen** bei Glühwein und Schmalzbroten vor der Kirche. Sabine Nannt und Maike Weiß werden die Teilnehmenden in zwei Gruppen durch die Stadt führen. Treffpunkt ist in der Großen Straße, Höhe Café Lutz am Sonntag, den **29. November**, dem ersten Advent, um **16:00 Uhr**. Der Rundgang dauert eine knappe Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, warme Kleidung ist empfehlenswert.

Text: Liliane Süske

Exerzitien

im Alltag zur Fastenzeit in Stadtoldendorf



Wir wollen während der Fastenzeit einen Exerzitien-Kurs anbieten. Es sind **sechs abendliche Gruppenstunden** geplant. Während der übrigen Tage der Woche nehmen wir uns **zu Hause** Zeit der Ruhe und Besinnung. Ein abendlicher Tagesrückblick hilft uns, Gottes Spuren im Alltag zu entdecken. Der Kurs soll am Freitag, den 12. Februar 2027 um 19:00 Uhr beginnen. Erforderlich ist eine Teilnehmerzahl von mindestens zehn Personen. Interessierte können sich bei Birgit Sander unter 05532 3792 informieren und **anmelden**. Eine früh-zeitige Anmeldung ist wünschenswert, um das Material bestellen zu können

Text und Foto: Birgit Sander



24 Türchen

und 24 Adventsmomente für euch



Unser WhatsApp-Adventskalender geht in die dritte Runde und zieht in diesem Jahr in unseren WhatsApp-Kanal um!

Vom **1. bis 24. Dezember 2026** wartet dort **jeden Morgen** ein neues Türchen mit christlichen und weltlichen Impulsen, Gedichten, Hörtexten, Videos und Musik. Mitten in der oft ziemlich schnellen Adventszeit möchten wir damit kleine Auszeiten schenken, zum Nachdenken und Durchatmen, zum Schmunzeln und Freuen, zum Krafttanken und Einstimmen auf Weihnachten. Mal wird es ruhig, mal überraschend, mal berührend und mal einfach schön.

Dabei sein ist ganz einfach: QR-Code mit dem Handy scannen, unserem WhatsApp-Kanal folgen und ab dem 1. Dezember jeden Morgen ein neues Türchen öffnen. Wir freuen uns auf 24 kleine Adventsmomente mit euch!

Silvester

Feiert mit uns mit!





Text: Nadine Steinführer und Hagen Witte
Grafik: KI generiert

STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

20*C+M+B+27

Jedes Jahr ziehen rund 330.000 Sternsinger durch Deutschland, segnen die Häuser und sammeln Spenden für Kinder der ganzen Welt. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung". **Möchtest du ein Teil davon werden und mit den Sternsingern von Haus zu Haus ziehen?**

✳ STERNSINGERAKTION **Bodenwerder**
In Bodenwerder, Hehlen, Ottenstein, Halle, Kirchbrak und Umgebung sind die Sternsinger vom **6. bis 9. Januar** unterwegs, übrigens schon lange im ökumenischen Geist! Besucht werden alle Familien, die dies wünschen und sich im Pfarrbüro der kath. Kirchengemeinde (05533 2650) oder bei Sara Pfeffer (05155 9599870) anmelden. Du bist zwischen 8 und 14 Jahren alt und möchtest ein Sternsinger werden? Dann melde dich unter den genannten Telefonnummern an oder komm zum Vorbereitungstreffen am **4. Dezember um 16.00 Uhr** in das Pfarrheim in Bodenwerder (Stephanusstr.).

✳ STERNSINGERAKTION **Eschershausen**
Wir wollen gemeinsam für die Kinder einstehen und am **9. Januar** die Menschen in Eschershausen und Umgebung besuchen. Du möchtest dabei sein, wenn Kasper, Melchior, Balthasar und der Sternenträger losziehen?
Dann melde dich gerne vorab bei Katja Meiselbach (0173 9376121) oder Jasmin Helmer (0162 9191889) an und komm zu unseren Vorbereitungstreffen im Pfarrheim Eschershausen (Goethestraße 2) am **9. Dezember** und **4. Januar**, jeweils um **16:00 Uhr**. Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Könige! Im Dezember liegt in der katholischen Kirche eine Liste aus, in die sich alle eintragen können, die sich über einen Besuch freuen würden und in den vergangenen Jahren noch nicht besucht wurden.

✳ STERNSINGERAKTION **Stadtoldendorf**
Auch in Stadtoldendorf und Umgebung gehen die Sternsinger in der **ersten Januarwoche** von Haus zu Haus. Das Vorbereitungstreffen findet am **26. November** im Pfarrsaal der ev. Kirche Stadtoldendorf statt. Wenn du zwischen 6 und 14 Jahre alt bist und dabei sein möchtest, melde dich bei Stephanie Ahlers an (05532 9956862 oder 0174 9032259). Unter derselben Telefonnummer kann man sich für Besuche anmelden.

Text: Heike Lewald, Jasmin Helmer, Stephanie Ahlers

Die Weihnachtszeit

Schritt für Schritt Richtung Weihnachten



1. Advent, 29. November: Die Adventszeit beginnt

Es beginnt ein neues Kirchenjahr und die erste Kerze am Adventskranz wird angezündet. Ihr Licht erinnert uns daran, dass wir auf Jesus warten, der **als Licht in die Welt** kommt.

29. November, 17:00 Uhr	„Gottesdienst mal anders" in der ev. Kirche St. Dionys Stadtoldendorf zum Thema „Sehnsucht nach Frieden"
29. November, 16:00 Uhr	Adventsrundgang durch die Innenstadt Bodenwerders, Treffpunkt: Große Straße in Höhe des Café Lutz
29. November, 17:00 Uhr	Chorkonzert in der ev. Kirche St. Martin in Eschershausen mit der ökumenischen Kantorei



2. Advent, 6. Dezember: Hoffnung wächst

Weihnachten rückt immer näher. Der 6. Dezember ist zugleich der Nikolaustag, wobei die Geschichte des heiligen Nikolaus von Großzügigkeit erzählt und davon, wie schön es ist, anderen Menschen Freude zu bereiten.



3. Advent, 13. Dezember: Freude auf Weihnachten

Dieser Sonntag wird auch „Gaudete" genannt, lateinisch für „Freut euch!". Die Vorfreude auf Weihnachten wächst und erinnert uns daran, dass die Botschaft von Jesu Geburt für Hoffnung und Zuversicht steht.

16. Dezember, 6:00 Uhr	Hl. Messe als Roratemesse in Hl. Familie Eschershausen mit anschließendem gemeinsamen Frühstück



4. Advent, 20. Dezember: Weihnachten ist ganz nah

In der Kirche richtet sich der Blick nun besonders auf Maria, die Jesus zur Welt bringen wird. Ihr Vertrauen auf Gottes Zusage erinnert uns daran, offen zu sein für Neues und darauf zu vertrauen, dass Gott uns begleitet.

24. Dezember, 15:00 Uhr	Krippenspiel in Hl. Familie Eschershausen
24. Dezember, 16:00 Uhr	Krippenspiel in Maria Königin Bodenwerder
24. Dezember, 21:00 Uhr	Christmette in Hl. Familie Eschershausen
25. Dezember, 11:00 Uhr	Hl. Messe in Maria Königin Bodenwerder

Text: Jasmin Helmer

Terminübersicht

(ökumenische) Gottesdienste und weitere besondere Termine

4. November 15:00 Uhr	Klönnachmittag im Gemeindesaal der ev. luth. St. Dionys Kirche in Stadtoldendorf
8. November	Gremienwahl (Wahllokale jeweils im Pfarrheim: Eschershausen 10:00 - 11:00 Uhr und Bodenwerder von 12:00 - 13:00 Uhr)
11. November 17:00 Uhr	Ökumenischer Martinsumzug von der ev. zur kath. Kirche Maria Königin Bodenwerder
11. November 17:00 Uhr	Ökumenischer Martinsumzug von der ev. St. Martin Kirche zur kath. Kirche Hl. Familie Eschershausen
13. November 18:45 Uhr	Glaubenskurs „Einfach mal reden - Gott und die Welt" mit gemeinsamen Abendessen im Pfarrheim Hl. Familie Eschershausen
18. November 19:00 Uhr	„Kirche und Politik - Pius XII. und der Holocaust" Vortrag von Herrn Dr. Ender im Pfarrheim in Eschershausen
19. November 17:00 Uhr	Friedensandacht im Solling Hospiz Christine Amalie in Stadtoldendorf
26. Dezember 17:00 Uhr	Hl. Messe in Maria Königin Bodenwerder anlässlich des Stephanustages
27. Dezember 9:00 Uhr	Hl. Messe in Hl. Familie Eschershausen anlässlich des Patroziniums
31. Dezember 17:00 Uhr	Hl. Messe als Jahresabschluss in Hl. Familie Eschershausen mit anschließender Silvesterfeier (weitere Informationen auf Seite 34)
9. Januar 9:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger als Wort-Gottes-Feier in Hl. Familie Eschershausen
10. Januar 9:00 Uhr	Hl. Messe in Hl. Familie Eschershausen mit Einholung der Sternsinger
10. Januar 11:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in Maria Königin Bodenwerder mit Einholung der Sternsinger
13. Januar 19:00 Uhr	Konstituierende Sitzung des neu gewählten Pastoralrates im Pfarrheim Bodenwerder

17. Januar 11:00 Uhr	Neujahrsempfang: Hl. Messe in Maria Königin Bodenwerder mit anschließendem Empfang und Essen im Pfarrheim
29. Januar 18:00 Uhr	Jahresrückblick 2026 und Ausblick auf 2027 im Pfarrheim Eschershausen
12. Februar 18:45 Uhr	Glaubenskurs „Einfach mal reden - Gott und die Welt” mit gemeinsamen Abendessen im Pfarrheim Hl. Familie Eschershausen
12. Februar 19:00 Uhr	Erster Exerzitien-Kurs in Stadtoldendorf (weitere Informationen auf Seite 36)
28. Februar 17:00 Uhr	„Musik verbindet 3.0" Konzert in Hl. Familie Eschershausen (weitere Informationen auf Seite 29)
14. März 11:00 Uhr	Hl. Messe in Hl. Familie Eschershausen mit anschl. Fastenbrunch im Pfarrheim als Mitbringbuffet, Brötchen und Getränke sind vorhanden
jeden 1. Do. 09:00 Uhr	Frauenfrühstück im Gemeindesaal der ev. luth. St. Dionys Kirche in Stadtoldendorf
jeden 2. Sa. 10:00 Uhr	Trauergesprächskreis im Gemeindesaal der ev. luth. St. Dionys Kirche in Stadtoldendorf
jeden Di. & Fr. 16 - 18 Uhr	Öffnungszeiten der katholischen Bücherei in Eschershausen im Mehrgenerationenhaus (Steinweg 20), erster Stock

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine sowie Verschiebungen und aktuelle Gottesdienstzeiten sind in den gedruckten Pfarrnachrichten sowie online unter kath-kirche-best.de zu finden.

Gottesdienstordnung

Oktober bis Dezember



Maria Königin Bodenwerder
1. und 3. Sonntag im Monat: 11:00 Uhr Hl. Messe
2., 4. und 5. Sonntag: 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier



Hl. Familie Eschershausen
1. und 3. Sonntag im Monat: 9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
2., 4. und 5. Sonntag: 9:00 Uhr Hl. Messe



Hl. Herz Jesu Stadtoldendorf im ev.-luth. Gemeindesaal (Pfarrstraße 2)
1. Samstag im Monat: 17:00 Uhr Hl. Messe
3. Samstag im Monat: 17:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Liebe Leserinnen und Leser

der BEStzeit,

das erste Jahr, in dem die BEStzeit uns begleitet hat, neigt sich dem Ende zu. Drei Ausgaben mit den Titelthemen **„Aufstehen, Weitergehen, Ankommen“** liegen hinter uns. Themen, die ganz unterschiedlich sind und doch miteinander verbunden bleiben. Denn manchmal braucht es Mut, um aufzustehen, Kraft, um weiterzugehen, und einen Moment zum Innehalten, um anzukommen.

Wir freuen uns, dass die BEStzeit in diesem ersten Jahr ihren **Platz** in unserer Gemeinde **gefunden** hat. Gleichzeitig möchten wir sie weiter etablieren und zu etwas **Konstantem** und **Besonderem** machen. Dabei lebt die BEStzeit vor allem von den **Menschen**, die sie mit ihren Geschichten, Gedanken, Ideen und Beiträgen füllen. Wir freuen uns deshalb über alles, was uns erreicht und hoffen, dass die BEStzeit nicht nur informiert, sondern euch auch immer wieder zum Schmunzeln oder Nachdenken bringt. Ein herzliches **Dankeschön** an alle, die mitgeschrieben, Ideen eingebracht, Fotos beigesteuert oder auf andere Weise zum Entstehen unserer drei Ausgaben beigetragen haben.

Im nächsten Jahr warten drei neue Titelthemen auf euch: **„Sehen, Staunen, Schätzen“**. Wir sind gespannt auf all die **Geschichten** und Gedanken, die daraus entstehen werden. Bis dahin wünschen wir euch viele schöne Begegnungen, eine feierliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2027 und den kommenden Frühling!

Euer Redaktionsteam der Gemeindezeitung BEStzeit

Herausgeber	Katholische Pfarrgemeinde Maria Königin Jahnstraße 4, 37619 Bodenwerder Tel.: 05533 2650, Mail: bestzeit@kath-kirche-best.de www.kath-kirche-best.de
Verantwortlich für den Inhalt	Pfarrer David Bleckmann
Redaktionsteam (Redaktion und Gestaltung)	Karina Meiselbach, Katja Meiselbach, Henrika Herbeck, Leana Rodenberg, Liana Ratcliffe, Julie Brüning, Jasmin Helmer
Haftung und Urheberrecht	Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernehmen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung. Fotos: Urheber sind gekennzeichnet; Canva

Aktuelle Infos unter: www.kath-kirche-best.de

Wichtiges auf einen Blick

Ansprechpartner in der Gemeinde

Pfarrer
David Bleckmann
Tel.: 05533 2650 (Pfarrbüro Bodenwerder)
Tel.: 05531 4069 (Pfarrbüro Holzminden)
david.bleckmann@bistum-hildesheim.de

Pastorale Mitarbeiterin
Nicole Mohr Tel.: 0151 19161390 nicole.mohr@bistum-hildesheim.de

Verwaltungsbeauftragter
Alexander Resch Tel.: 05531 9489802 alexander.resch@bistum-hildesheim.de

Beerdigungsleiter
Ralf Klages Tel.: 05534 528929 oder 0172 5219655

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin
Heike Lewald
Jahnstraße 4, 37619 Bodenwerder
Tel.: 05533 2650, Fax: 05533 999647
st.maria-bodenwerder@t-online.de

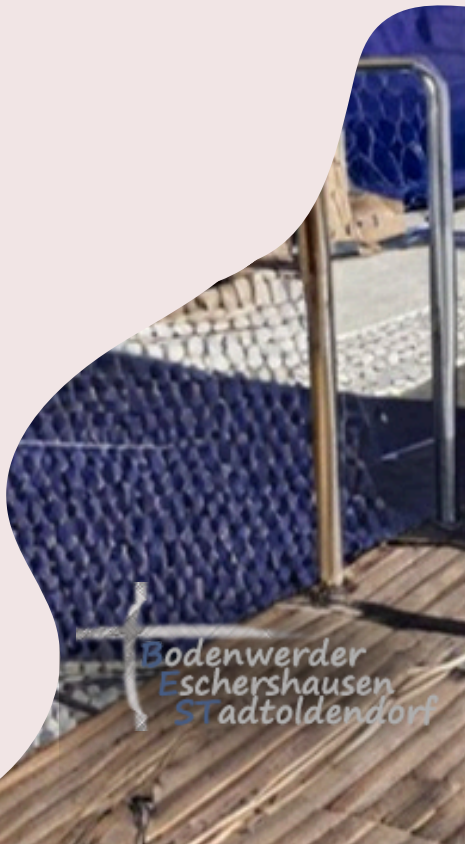
Öffnungszeiten
Dienstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 9:00 bis 10:30 Uhr
Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr

Kirchorte

Maria Königin
Jahnstraße 4, 37619 Bodenwerder

Hl. Familie
Goethestraße 2, 37632 Eschershausen

Hl. Herz Jesu
Gottesdienste im ev.-luth. Gemeindesaal
Pfarrstraße 2, 37627 Stadtoldendorf



Einsendungen

Einsendeschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe ist am **1. Februar 2027**

Bitte die **Textlänge** von maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen pro Beitrag beachten oder Rücksprache mit dem Redaktionsteam halten.

Rückmeldungen, Ideen und Beiträge an
bestzeit@kath-kirche-best.de